

Der

Freimaurer.

von

J. B. Kerning.

„Das Recht, das Wesen der königlichen Kunst, der Masonei, zu veröffentlichen, dasselbe praktisch im Leben einzuführen, beruht auf einer Notwendigkeit, welcher jeder wahre Bruder sich fügen muss, der den inneren Trieb dazu fühlt. Berufen ist aber jeder, dem das Leben mehr ist, als ein Vegetationsprozess. — Mögen immerhin tausende nur der Form huldigen, den Geist ängstlich zu bannen suchen — im Lichte der Menschheit soll, muss und wird er doch noch fröhlich gedeihen und reiche Frucht bringen und in ihm die Edelsten unter den Menschen sich versammeln und auch im bürgerlichen Leben als Brüder erkennen: — dann ist das lautere Gold von seiner Schlacke befreit, und die Masonei ist, was sie sein soll, ein Weltbund, der alle umfasst, wenn auch nur einzelne die Meisterschaft erreichen.“

Stuttgart, 1879.

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2009

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902756-04-6

Inhalt.

Erster Teil.

Das Christentum.

	Seite
Einleitung	11
Die Trauer	18
Die Resignation	24
Der Unglaube	31
Die Abreise	43

Zweiter Teil.

Die Freimaurerei in sozialer Beziehung.

Der Indifferentismus	55
Der Geschichtsforscher	64
Die Propaganda	71
Der Vernunftglaube	81
Die Freundschaft	106
Die Humanisten	117

Dritter Teil.

Das Positive der Freimaurerei.

Freimaurerei	145
Briefwechsel	157
Gomphardt als Freimaurer	180

